

Jojo sucht das Glück - 1

Folge 23: Dumm gelaufen

Grammatik

Wie verwendet man Verben mit Präposition?

Viele deutsche Verben können oder müssen sogar mit mindestens einer **Akkusativ-** bzw. **Dativergänzung** (selten auch Genitivergänzung) stehen. Dabei kann die Ergänzung häufig ohne ein Verbindungswort angefügt werden (*Jojo trifft **ihn**.*). In vielen Fällen jedoch braucht das Verb eine **Präposition**, die vor der Ergänzung steht.

Beispiel:

Was hat Lena gesagt?



Na gut, dann **warten** wir hier **auf sie**.

Das Verb *warten* benötigt also die Präposition *auf*, damit eine Ergänzung im Akkusativ folgen kann.

Präposition und Ergänzung nennt man zusammen **Präpositionalergänzung**. Weitere häufig gebrauchte Verben mit Präposition sind z. B. **sich interessieren für** (+ Akkusativ), **denken an** (+ Akkusativ) oder **beginnen mit** (+ Dativ). Anders als etwa bei Verben der Bewegung (*gehen in/zu/nach/auf ...*) handelt es sich hierbei um feste Präpositionen, bei denen man nicht nach Bedeutung unterscheiden kann. Für den Gebrauch dieser Präpositionen gibt es keine Regel – sie sollten daher immer zusammen mit den Verben gelernt werden.

Nicht nur einzelne Verben, auch feste Verbindungen eines Verbs mit einem Substantiv (im Akkusativ) verlangen häufig eine Präpositionalergänzung.

Mark sagt:



Das sieht doch ein Blinder, dass Lena
Interesse an dir hat.

Jojo sucht das Glück - 1

Folge 23: Dumm gelaufen

Das Verb *haben* bildet hier zusammen mit dem Substantiv *Interesse* eine Einheit (**Funktionsverbgefüge**). Und diese Verbindung steht wiederum mit einer Präpositionalergänzung (*an dir*), also ***Interesse haben an***.

An diesem Beispiel erkennt man übrigens auch, dass nicht alle Präpositionen immer denselben Kasus erfordern: *Interesse haben an* steht mit Dativ, *denken an* (siehe oben) jedoch mit Akkusativ. Andere Präpositionen dagegen verlangen immer denselben Kasus, z. B. **für** (immer Akkusativ) und **mit** (immer Dativ).

Gut zu wissen:

Eine ähnliche Verbindung von Verb und Subjekt verwendet Mark noch an anderer Stelle in dieser Folge:



Und wegen Jojo, **mach dir darüber** mal keine **Gedanken** ...

Die Konstruktion ***sich Gedanken machen über*** steht mit Akkusativ. Allerdings fehlt hier das entsprechende Substantiv oder Pronomen im Akkusativ. Stattdessen wird die Präposition *über* mit dem Adverb *da* zu dem **Pronominaladverb *darüber*** verbunden (und weil diese Präposition mit einem Vokal anfängt, wird noch ein *r* eingeschoben). Ein solches Pronominaladverb ersetzt (nur!) bei Sachen oder Sachverhalten das Pronomen.

Aus *Mach dir **über die Sache** keine Gedanken*, wird dann also *Mach dir **darüber** keine Gedanken*. Mit dem Satz *Mach dir **über sie** keine Gedanken* würde eine Person und keine Sache bezeichnet.

Pronominaladverbien lassen sich auch mit anderen Präpositionen (*damit*, *davon*, *darauf* usw.) und mit anderen Adverbien als Vorsilben (z. B. *hier* ⇒ *hierfür*, *hieran* usw.) bilden.

Jojo sucht das Glück - 1

Folge 23: Dumm gelaufen

Aufgaben

1. Setzen Sie die passenden Präpositionen in die Lücken ein.

über über nach an an für für auf

Beispiele: Reza interessiert sich **für** Architektur.
Lena hat kein Interesse **an** einer Banklehre.

- a) Jojo fragt dem Weg zur Museumsmeile.
- b) Jojo bedankt sich die Auskunft.
- c) Mark denkt nicht sein Leben nach.
- d) Mark denkt nicht seine Zukunft.
- e) Jojo ärgert sich das Verhalten von Mark.
- f) Mark entschuldigt sich sein Verhalten.
- g) Lena macht sich Hoffnungen eine Karriere als Schauspielerin.
- h) Reza glaubt Lenas Erfolg.

2. Bilden Sie Pronominaladverbien mit **da**. Achtung, es ist nicht bei allen Sätzen möglich!

Beispiel: Jojo bedankt sich für Marks Hilfe. – Jojo bedankt sich **dafür**.

- a) Jojo und Mark freuen sich auf den Ausflug nach Bonn.
- b) Mark hat vor einem Jahr mit dem Taxifahren angefangen.
- c) Lena und Reza warten auf Jojo.
- d) Reza möchte, dass sich auch Mark mal um den Einkauf kümmert.
- e) Mark warnt Jojo vor einem Treffen mit Ben.

Jojo sucht das Glück - 1

Folge 23: Dumm gelaufen

Glossar

kneifen – umgangssprachlich für: etwas nicht tun, weil man Angst davor hat

etwas nicht fassen – etwas nicht verstehen; etwas nicht glauben können

jemanden irgendwohin schleppen – umgangssprachlich für: jemanden irgendwohin mitnehmen, obwohl derjenige keine Lust dazu hat

jemandem über den Weg laufen – jemanden zufällig treffen

Museumsmeile (f.) – hier: einige Museen in Bonn, die sehr nah beieinander liegen

jemanden nerven mit etwas – umgangssprachlich für: jemanden mit etwas wiederholt stören, sodass er ärgerlich wird

offensichtlich – so, dass etwas für alle klar ist

etwas mit|kriegen – umgangssprachlich für: etwas bemerken

alte Bekannte, -n (m./f.) – eine Person, die man schon lange Zeit kennt, die man jedoch nicht zu seinen engen Freunden zählt

seinetwegen – wegen dieser Person (männlich)